

Sitzungsvorlage

SV-8-0764

Abteilung / Aktenzeichen

01-Büro des Landrats/

Datum

05.11.2012

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

06.12.2012

Betreff **Regionale 2016-Projekt "Steuerleben" - Vorbereitung einer Projektstudie**

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme

Das Regionale 2016-Projekt „WasserWege - SteverLeben“ hat im November 2011 die erste Qualifizierungsstufe im Regionale 2016-Prozess erreicht.

Die Projektidee umfasst eine Vielzahl verschiedener Einzelmaßnahmen zum Themenkreis „Wasser“ entlang der gesamten Stever. Projektpartner sind neben dem Kreis Coesfeld die Kommunen Nottuln, Lüdinghausen, Nordkirchen, Selm, Olfen, der Graf Hagen-Plettenberg sowie die Gemeinde Senden, die die Projektleitung übernommen hat. Die Grundidee des Vorhabens besteht darin, am Beispiel des Flusses Stever:

- kommunen-, kreis und auch bezirksregierungsübergreifend das regionale „Wasser-Bewusstsein“ zu stärken und weiter zu entwickeln,
- die teils sensiblen Zusammenhänge des Wasserkreislaufes, von den Quellen bis zur Mündung, einschließlich der vielfältigen Nutzungen des Wassers zu vermitteln,
- einen nachhaltigen Umgang mit dem Gewässer im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie anzustoßen.

Im Laufe dieses Jahres wurden die Teilprojekte konkretisiert und weiter ausgearbeitet. Folgende Einzelbausteine werden Bestandteil der Projektstudie sein:

1. Steverstufen in Senden

In Senden sollen zwei Stauanlagen wieder für Fische und andere Wassertiere durchgängig umgebaut werden. Der stark kanalisierte Fluss soll innerhalb des Ortes umgestaltet und für Bürger wieder erlebbar gemacht werden.

2. Quellen und Siepen

Die Gemeinde Nottuln entwickelt gemeinsam mit der Stadt Lüdinghausen und dem Kreis Coesfeld ein Quellkonzept für die Quellen in Nottuln und Seppenrade. Themen hierbei sind der Schutz, die Erlebbarkeit sowie eine touristische Anbindung der Quellen und Siepen.

3. WasserZwischenRäume

Die Stadt Olfen, die Stadt Selm und Graf Hagen-Plettenberg erarbeiten gemeinsam ein Konzept zur gelenkten Freizeitnutzung am Ternscher See und in dessen näherer Umgebung. In diesem Zusammenhang wird auch die Entwicklung der Steveraue in diesem Raum im Kontext zwischen Intensivnutzung und naturnahen Landschaftselementen diskutiert und eine Wiederherstellung der Durchgängigkeit dieses Steverabschnittes angestrebt.

4. Park im Fluss/WasserBurgenWelt

Bausteine des Projektes WasserBurgenWelt fließen auch in dieses Regionale-Vorhaben ein. Gewässerbezogenen Maßnahmen, wie der Bau einer Fischtreppe in der Mühlenstever, die Schaffung eines Umgehungsgerinnes sowie die Renaturierung der Vischeringstever sind Projektbausteine, die hier realisiert werden sollen.

5. Vom Dach in den Bach

In Nordkirchen soll eine innovative siedlungswasserwirtschaftliche Lösung zur Regenwasserbewirtschaftung geschaffen und der Weg vom Schmutz- zum Reinwasser aufgezeigt werden. Im Zusammenhang mit dem Thema „demographischer Wandel“ wird am Capeller Bach ein Mehrgenerationenpark mit renaturiertem Wasserlauf und entsprechenden Informationen zu diesem Thema geschaffen.

6. WasserWissen

Dieser Projektbaustein bildet eine Schnittstelle zum Regionale-Projekt „Zweistromland“ im Raum Haltern am See/Olfen. Im Vordergrund steht hier die Einrichtung einer Auenschule

und somit die Wissensvermittlung zum Thema sowie die Sensibilisierung für das Schutzgut Wasser. Weiterhin soll ein Wassermodell die großräumigen Zusammenhänge von Wasser und Landschaft auf spielerische und anschauliche Weise aufzeigen und erlebbar machen.

7. SteverAuenWeg

Der vom Kreis Coesfeld entwickelte SteverAuen-Radweg stellt die geographisch-räumliche Vernetzung der Einzelbausteine dar. Er verläuft von der Quelle in Nottuln bis zur Mündung in Haltern am See. Der Radweg soll hinsichtlich der Qualitätskriterien den ADFC-Vorgaben entsprechen. Weiterhin bildet der SteverAuenWeg einen Lückenschluss zur räumlichen Verbindung der Radwege „Berkel“, „Bocholter Aa“, „Issel“ und „Lippe“ zu einem einmaligen Regionale 2016-Flüsse-Rundradwanderweg, der mittelfristig etabliert werden soll.

Ein didaktisches Konzept, das zur Zeit erstellt wird, sorgt für den „roten Faden“, d. h. die inhaltliche Verbindung all dieser Einzelbausteine und zeigt auf, wo und auf welche Art und Weise die vielfältigen Informationen zu den Projekten vermittelt werden können.

Die Projektstudie soll bis Januar fertiggestellt werden, so dass sie zum nächsten Stichtag, dem 25.01.2013, zur Erlangung der Qualifizierungsstufe B bei der Regionale 2016 eingereicht werden kann.

Für die Erstellung der Projektstudie sowie die Erarbeitung des begleitenden didaktischen Konzeptes wurde ein Auftrag an das Planungsbüro Koenzen vergeben. Für den auf den Kreis Coesfeld entfallenden Finanzierungsanteil in Höhe von rd. 10.000 € sind Haushaltsmittel im Bereich Kreisentwicklung - Regionale 2016 bereits für das Jahr 2012 eingeplant worden.